



Gemeinschaftsinitiative
URBAN
LEIPZIGER WESTEN

Wirtschaft und Beschäftigung

Stadtbumliche Qualitäten

Soziale Qualitäten



Kofinanzierung aus
Mitteln des
Europäischen Fonds
für Regionale
Entwicklung

Protokoll zur

Themengruppe „Wirtschaft und Beschäftigung“, 1. Treffen

Datum: 14.05.2002
Uhrzeit: 18.30 – 20.00 Uhr
Veranstaltungsort: UKZ, Rietschelstraße 1

Ablauf:

1. Organisatorisches
2. Übersicht zu Ideen und Projektansätzen
3. Anfragen, Diskussionen, Probleme
4. Absprachen zum nächsten Treffen

1. Organisatorisches

Protokolle von Treffen der Themengruppen sind öffentliches Wissen und werden deshalb ins Netz gestellt.

Informationen, die für die Teilnehmer der Themengruppe von Interesse sind, werden über das Netz kommuniziert und werden nicht einzeln ausgetauscht.

Jedem Gruppenmitglied steht es frei, das URBAN-Kompetenz-Zentrum betreff seiner Ideen oder Projektansätze direkt zu kontaktieren.

Vereinbart wurden folgende Spielregeln:

- Jeder, der Ideen oder schon in der Anarbeitung befindliche Projektansätze einbringt, ist für deren Weiterführung verantwortlich.

- Jeder Ideen-/Projekteinreicher sucht sich eigenverantwortlich entsprechende Kooperationspartner.
- Als Projektansätze werden nur solche Ideen anerkannt, die formal und inhaltlich den Kriterien der Projektsteckbriefe entsprechen.
- Allen Beteiligten ist klar, dass die Anzahl der eingereichten Projektvorschläge die der möglichen Realisierbarkeit bei Weitem übersteigen werden. Deshalb legen die beteiligten der Themengruppe Wirtschaft und Beschäftigung eine eigene Prioritätenliste fest, über die vor entgeltlicher Einreichung abgestimmt werden wird.
- Der Ideenpool kann jeder Zeit mit neuen Ideen „gefüllt“ werden. Aufgenommen werden alle Vorschläge. Unabhängig davon, wie sie von der Gruppe bewertet werden.
- Ideen können während der Themengruppentreffen oder aber auch auf anderen Wegen – wie Abgabe im URBAN-Kompetenz-Zentrum, bei der ZAROF-Forschungs-GmbH oder dem Moderator – eingebracht werden.
- Ideen werden **nicht** in Formalabläufen **strukturiert**, sondern nur themenbezogen erfasst. Die Namen der Einreicher von Ideen sind in diesem Stadium nicht von Bedeutung. Erst, wenn sie qualitativ den Status eines Projektansatzes erreicht haben, werden sie formal erfasst und zur öffentlichen Diskussion gestellt.

2. Übersicht zu Ideen und Projektansätzen

Im Pool liegende Ideen ohne Zuordnung der Verantwortlichkeit:

- Konzept zur gemeinsamen Nutzung des geplanten Parkhauses am Lindenauer Markt/Henricstraße durch Händler, MUKO, Gewerbetreibende
- Ansiedlung von Existenzgründern im Bereich Kulturenstraße
- Zur flexiblen Arbeitskräftequalifizierung und Nachfolgeabsicherung in Kleinstbetrieben wird die Lehrlingsausbildung aktiviert und unter den beteiligten Unternehmen koordiniert
- Erarbeitung von Vergaberichtlinien bei Umsetzung von URBAN II-Projekten

Im Pool liegende Ideen mit namentlicher Zuordnung:

- Nutzungskonzept der Konsumzentrale und ihres Umfeldes

Verantwortlich: Hans-Jürgen Köhn

Konsumgenossenschaft Leipzig

Tel.: 03 41/ 4 98 42 70

Fax: 03 41/ 4 98 42 03

Funk: 01 74/ 3 11 01 16

- Stadtteil-Marketing-Konzept zur aktiven Bewerbung von Existenzgründern,

Wohn-Ansiedlungs-Willigen mittels Print- und interaktiver medialer Präsentationsprodukte unter vernetzter Darstellung des Gebietes mit seinen urbanen Strukturen und aller bestehenden Projekte.

Verantwortlich: Cornelia Zimmermann

akzent-Tonstudio-GmbH, Leipzig

Tel.: 03 41/ 49 09 50

Fax: 03 41/ 49 09 59

Funk: 01 72/ 4 45 48 82

Mail: info@akzent-tonstudio.de

- Erarbeitung eines „Ansiedlungs-Atlas“ mit allen bebaubaren Flächen, Büro- und Hallen-Mietflächen und freien Ladenflächen in Geschäftsstraßen

Verantwortlich: Dr. Wolfgang Kirste

Existenzgründerzentrum

Tel.: 03 41/ 4 95 67 07

Fax: 03 41/ 4 95 67 07

Mail: info@egz-leipzig.de

- Nutzung von Vergabe-ABM bei der Realisierung von URBAN-Projekten schafft Beschäftigung im URBAN-Zielgebiet

Verantwortlich: Herr Böhme

Existenzgründerzentrum

Tel.: 03 41/ 4 95 67 07

Fax: 03 41/ 4 95 67 07

Mail: info@egz-leipzig.de

3. Anfragen, Diskussionen, Probleme

- Bemängelt werden die nicht funktionierenden Informationsflüsse zwischen Institutionen.
- Mit Unverständnis reflektiert die Gruppe, dass noch immer keine verbindlichen Projektbewertungskriterien seitens der Stadt vorliegen.
- Kritisiert wurde, dass die Stadt bisher nicht öffentlich gemacht hat, welche eigenen Projekte sie bereits in URBAN eingestellt hat.
- Nachgefragt wurde bei Herrn Loose, Amt für Wirtschaftsförderung, warum noch immer nicht bekannt ist, welche Mittel in welcher Höhe für die einzelnen Jahre noch frei sind.

4. Absprachen zu nächsten Treffen

Am 14. Juni 2002 findet die nächste öffentliche Veranstaltung zu URBAN statt. Die Themengruppe verzichtet daher bewusst auf ein weiteres internes Treffen vor diesem Termin.

Vielmehr soll der große öffentliche Rahmen genutzt werden, weitere Interessenten für die bürgernahe Mitarbeit im Themenkreis Wirtschaft und Beschäftigung zu gewinnen.

Der nächste Themengruppen-Termin soll daher am 14. Juni öffentlich zwischen allen Beteiligten verhandelt werden.

Claudius Markov (Moderation)